

# Meine Karriere



2001 bis 2007	Staatliche Realschule für Mädchen, Neumarkt Abschluss: Mittlere Reife
2007 bis 2009	Maximilian-Kolbe-Schule (Fachoberschule), Neumarkt Abschluss: Fachhochschulreife
2009 bis 2010	Maximilian-Kolbe-Schule (Fachoberschule), Neumarkt Abschluss: fachgebundene Hochschulreife
seit 2010	Universität Passau Studiengang: Lehramt Grundschule Hauptfach: Sportpädagogik Didaktikfächer: Deutsch, Mathematik, Kath. Religionslehre

Mein Name ist **Sandra Knipfer**, ich bin 22 Jahre alt und studiere derzeit Grundschullehramt an der Universität Passau. Meine Karriere begann im Jahr 2001, als ich mich entschied auf die Staatliche Realschule für Mädchen in Neumarkt i. d. OPf. zu gehen. Ich muss dazu sagen, dass meine Eltern mich bei meiner Entscheidung unterstützten und mir nicht einreden wollten auf eine andere Schule zu gehen. Im Nachhinein kann ich sagen, dass meine Entscheidung ein voller Erfolg war. Ich habe mich dann ungefähr in der 8. Klasse dazu entschlossen, auf eine weiterführende Schule zu gehen. Hierbei hatte ich mir bereits mein Ziel gesetzt einmal Grundschullehrerin zu werden und nun einige Jahre später bin ich dabei, diesen Traumberuf zu studieren. Ich habe mich dafür entschieden, weil ich Spaß habe mich mit Kindern auseinanderzusetzen und ihnen etwas beizubringen, und genau dies habe ich in meinem Turnverein als Trainerin erfahren dürfen. Dies hätte ich wahrscheinlich nicht tun können, wenn ich nicht auf die Realschule gegangen wäre. Soweit ich mich erinnern kann, hatten wir nur sehr selten Nachmittagsunterricht und somit viel Zeit für andere Tätigkeiten, wie sich in einem Verein zu engagieren. Hätte ich dies nicht machen können, wäre ich jetzt vielleicht nicht dort, wo ich jetzt bin. Ein weiterer Punkt warum die Realschule für mich genau die richtige Wahl war, ist für mich der allgegenwärtige Praxisbezug, hierzu fällt mir sofort das Beispiel des „Zehn-Finger-Schreibens“ ein. Erst vor kurzem saß ich in einer Vorlesung und tippte meine Notizen am Laptop mit, völlig fasziniert starrten mich mein Mitstudenten an. Sie fanden es erstaunlich, wie schnell ich schreiben könne ohne auf die Tastatur zu schauen, für mich hingegen war es ganz normal. Ich würde es schade finden, wenn es die Realschule irgendwann nicht mehr geben würde. Ich habe meine damalige Entscheidung die Realschule zu besuchen nie bereut, und kann diese Schulform sofort weiterempfehlen. Ich kann jetzt auch im Nachhinein sagen, dass ich keinen Nachteil hatte nicht aufs Gymnasium zu gehen. Gerne denk ich an meine tolle Zeit an Mädchenrealschule Neumarkt zurück in der ich nicht nur viel gelernt habe, sondern auch richtig viel Spaß hatte.